



RUHR.TOURISMUS

Tête-à-Tête mit wilden Schönheiten

Zu ihrem 15. Geburtstag präsentiert sich die ExtraSchicht mit drei neuen Spielorten und einigen Wiederkehrern, als experimentelle Plattform für die Junge Szene Ruhr, als Bühne für die kreative Dynamik in der Region, als Schlaglicht für die Nachklänge der Kulturhauptstadt RUHR.2010 und als nächtliches Tête-à-Tête mit der wilden Schönheit der Industriekultur.

Metropole Ruhr, 20. Februar 2015. In Menschenjahren junges Gemüse, in Autojahren hoch betagt, in Kulturjahren im besten Alter – die ExtraSchicht wird 15! Und 200.000 Besucher feiern mit.

Seit 15 Jahren ist die ExtraSchicht der Feiertag der Region für die Industriekultur. Egal ob man die Hinterlassenschaften der Montanindustrie „hübsch hässlich“, „ästhetisch“ oder „kultig“ findet, unbestreitbar ist, dass sich die Industriekultur – auch dank der ExtraSchicht – als Format etabliert hat und aus der Kulturlandschaft des Ruhrgebiets nicht mehr wegzudenken ist. Es ist ExtraSchicht und alle gehen hin – was sonst?

Als Vorreiterin und Fackelträgerin des Kulturhauptstadtgedankens „Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel“ macht die ExtraSchicht auch fünf Jahre nach dem RUHR.2010-Jahr die Orte des Wandels zu ihren Spielorten, beleuchtet sowohl Prozesse, die damals angestoßen wurden als auch neue kulturelle Entwicklungen und wirft ein Schlaglicht auf die junge und dynamische Kreativszene Ruhr. Im fünfzehnten Jahr vereint die ExtraSchicht 200 Kooperationspartner an 45 Spielorten in 20 Städten der Metropole Ruhr zu einer Nacht der Industriekultur, in der fünf Jahre nach RUHR.2010 auch die gelben Schachtzeichen-Ballone wieder leuchten...

Neue Spielorte

Im Jahr 15 der ExtraSchicht-Zeitrechnung schließt sich mit dem **Fördermaschinengebäude Schacht IV** nicht nur ein neuer Spielort der ExtraSchicht an, sondern auch eine linksrheinische Stadt, die bisher noch nicht dabei war: Moers. Das Industriedenkmal Rheinpreussen in Moers ist eine schlossartige Zechenanlage von 1904 im historischen Stil. Hier findet sich das älteste Doppelstreben-Fördergerüst im Ruhrgebiet, eine original erhaltene Fördermaschine mit 700 PS und einer für die damalige Zeit innovativen elektrischen Steuerung. Ein Muss für Technikfans!

Der Wandel bringt im Ruhrgebiet immer wieder ganz neue Orte hervor. Erst vor kurzem eröffnet wurde der **Bergpark Lohberg** in Dinslaken, und schon ist er als neuer Spielort der ExtraSchicht mit dabei: Als Teil der Umnutzung der ehemaligen Zeche ist die neue Parklandschaft mitten im entstehenden urbanen Kreativquartier Lohberg ein echter Gewinn mit Sportflächen, Rutschlandschaften, Bolzplätzen, Liegeflächen und einem neu angelegten See.

Pressekontakt

Ruhr Tourismus GmbH
Johanna Kuhlmann
Centroallee 261
46047 Oberhausen
Tel.: 0208 899 59 134
E-Mail: j.kuhlmann@ruhr-tourismus.de

Projektpartner:



Regionalverband Ruhr



Förderer:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



Medienpartner:

WAZ coolibri

Premiumpartner:



Montan Immobilien



RUHR.TOURISMUS

Pressekontakt

Ruhr Tourismus GmbH
Johanna Kuhlmann
Centroallee 261
46047 Oberhausen
Tel.: 0208 899 59 134
E-Mail: j.kuhlmann@ruhr-
tourismus.de

Auch künstlerisch gestaltete Momente sind in die neue Freizeitlandschaft integriert. Bürgerbeteiligung wurde bei der Gestaltung groß geschrieben, und bei der ExtraSchicht können die ersten Früchte dieser gelungenen Arbeit geerntet werden.

Zum ersten Mal dabei ist auch die **Kulturbrauerei Hülsmann** in Herne-Eickel, in der 300 Jahre lang Bier gebraut wurde. Das Sud- und Treberhaus von 1869 steht noch und heute wird dort zwischen den Braukesseln gebraut: Kultur und Kult, Comedy und Konzerte (Brian Augers Oblivion Express und Frank Zappas letzte Band Banned from Utopia waren hier), Partys und Kleinkunst.

Und einige Wiederkehrer...

Nach einjähriger Pause ist der **MüGa-Park** in Mülheim an der Ruhr wieder dabei, der sich seit 1992 als Park, Kulturraum und als grüne Mitte Mülheims etabliert hat. Allein hier sind kulturelle Hochkaräter wie der Ringlokschuppen, das Schloss Broich und die größte begehbare Camera Obscura der Welt zu finden. Was sich nach ländlicher Idylle anhört, musste 1992 bei der Anlage des Parks erst einmal wiederhergestellt werden. Industriebrachen, ein Schrottplatz und Bahnanlagen der Ruhrtalbahn wurden zurückgebaut. Im Ruhrgebiet war jeder Kubikmeter Erde mindestens fünfmal auf der Schaufel... Das gilt in besonderem Maße auch für die Halden. Endlich ist dieses Jahr mit dem **Tetraeder Bottrop** auch wieder eine Halde mit im Programm. Die weithin sichtbare begehbare Pyramidenkonstruktion bietet nach dem Aufstieg eine fantastische Aussicht über das nord-westliche Ruhrgebiet. Ein wahrhaftes Haldenereignis.

Aber nicht nur die luftigen Höhen, auch die Niederungen der Schmutzwasserpumpen sind im Revier kunstvoll gestaltet. Das von der Emschergenossenschaft betriebene **Pumpwerk Gelsenkirchen-Horst im Nordsternpark** in Gelsenkirchen wurde zur Landesgartenschau 1997 durch den Künstler Jürgen LIT Fischer in blaues Glas gehüllt und mit einem gläsernen Pavillon auf dem Dach versehen und leuchtet 2015 wieder mit. Große Erfolge feierte das **Zeiss Planetarium Bochum** bei seiner letzten ExtraSchicht Teilnahme, jetzt ist es wieder dabei unter dem Motto „Vom Weltraum ins Herz des Reviers“. In verschiedenen Shows präsentiert das Planetarium die Höhepunkte seiner atemberaubenden Raumreisen, zeigt neben „dem schönsten Himmel des Ruhrgebiets“ das Eintauchen in fantastische Welten und öffnet den Blick für die Schönheit kosmischer Landschaften.

Im Süden der Region sind die **Elbershallen** in Hagen wieder mit dabei, das einstige Firmengelände der Textilfabrik Elbers, die für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt von großer Bedeutung war. Inzwischen sind die Elbershallen eine feste kulturelle Größe in Hagen und beherbergen sowohl die Musikschule, den Kinder- und Jugendcircus Quamboni, das Theater an der Volme mit 100 Sitzplätzen, einen Indoorspielplatz, eine Bowlingbahn, eine Disco und diverse Bars und Restaurants im gemütlichen Innenhof.

Projektpartner:



Regionalverband Ruhr



Förderer:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



Medienpartner:

WAZ coolibri

Premiumpartner:





RUHR.TOURISMUS

Pressekontakt

Ruhr Tourismus GmbH
Johanna Kuhlmann
Centroallee 261
46047 Oberhausen
Tel.: 0208 899 59 134
E-Mail: j.kuhlmann@ruhr-
tourismus.de

Ab sofort bis zum 6. Mai 2015 gibt es die Eintrittskarte zur Nacht der Industriekultur zum vergünstigten Frühbuche Preis von 12 statt 17 Euro (pro Person für alle Besucher ab 6 Jahren). Weitere Infos auf www.extraschicht.de.

Am 20. Juni 2015 ist ExtraSchicht. Weitersagen.

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region. Neben ihrer Tätigkeit im Tourismusmarketing ist die Gesellschaft auch als Reiseveranstalter tätig.

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- RUHR.TOPCARD
- RuhrtalRadweg
- Römer-Lippe-Route
- RuhrKunstMuseen
- RUHR.MEETING
- ExtraSchicht
- !SING – DAY OF SONG

Projektpartner:



Regionalverband Ruhr



Förderer:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



Medienpartner:

WAZ coolibri

Premiumpartner:

